

Alles nur wegen diesem Bastard von Koch..... ZorroSanji

Von kari_chan

Kapitel 7: Nichts zu verlieren.....

Act 7

Nichts zu verlieren.....

Gedankenverloren schlenderte ich in mein Bad, um mir das Blut , welches inzwischen getrocknet und verkrustet war, abzuwaschen. Mit zittriger Hand drehte ich den Wasserhahn auf und hielt meinen Arm unter den belebend kühlen Wasserstrahl, der meinen Hitzigen Schädel wieder etwas Linderung verschaffte. Ich machte den Stopfen ins Becken, um mir etwas Wasser darin aufzufangen, mit dem ich einen Lappen befeuchten konnte, um mir damit über den Arm zu fahren um auch das restliche Blut abzuwischen. Einige Splitter mussten noch im Fleisch stecken, da ich immer noch spüren konnte wie ein unangenehmes Stechen beim trockenreiben sich meine Nervenbahnen herauf bis hoch in meine Schulter zog, doch ignorierte ich es einfach, mir war im Moment so ziemlich alles egal... Ich richtete mich wieder auf und blickte vor mich und wieder musste ich mein Antlitz in einem Spiegel wiederfinden. Der Badezimmerspiegel über dem Becken lies mich erkennen wie fertig ich aussah....schwach und verletzt...

/Schande....so kann ich mich doch nicht unter meine Mannschaft trauen, sogar das Gefühlloseste Schwein würde bei den Augenringen und den fetten Falten auf der Stirn erkennen wie dreckig ich mich fühle....was Sanji wohl sagen würde, wenn er mich so sehen könnte? Eine ins Fäustchen lachen würde der sich!!!! Mich auslachen, seine Giftfeile verschießen und auf mich herabsehen wie ein Tyrann auf sein wehrloses Opfer, nur um mir einen weiteren schmerzhaften Stich ins Herz zu verpassen, um mir klar zu machen wie erbärmlich ich doch bin...../

Ich beugte mich hinunter zum Becken, tauchte meine Hände in das klare kühle Nass, welches sich dort angesammelt hatte und wusch mir damit mein Gesicht, um wenigstens wieder etwas Farbe zu bekommen. Meine Hand griff mechanisch nach dem Handtuch, welches auf der kleinen Ablage neben der Dusche lag, mit dem ich mir mein Gesicht abtrocknete, kurz bevor ich wieder vor mir in den Spiegel sah. Ich sah nicht wirklich besser aus, doch wenigstens ein wenig menschlicher als zuvor.

Selbständig fand meine Hand den Weg zu meiner Stirn, die ich schmerzhaft rieb und dabei meine Augen schloss, als wolle ich dieser ganzen dummen Situation so entkommen.

/Wie kann ein Kerl mich nur so verletzen, das ich sogar meinen eigenen Anblick nicht mehr ertrage? Nichts mit dem großen starken Lorenor Zorro...wohl eher grade der verweichlichte am Boden zerstörte Lorenor Zorro...ich bin echt jämmerlich! Und das ganze Theater nur wegen diesem scheiß Kesselschrubbers! Der erste Mensch in den ich mich echt verliebt habe....SCHEIßE/

Meine rechte Hand schlug vor Wut auf mich selbst ins Bachbecken und fast das gesamte Wasser darin landete auf dem Boden. Ich konnte spüren wie mir Tränen die Wangen hinunterliefen und mit zittriger Stimme begann ich sogar nun schon Selbstgespräche zu führen.

"So eine verfuckte Scheiße....jetzt....jetzt fang ich sogar schon an zu flennen wie ein Schlappschwanz, wie ein dummer schwacher Waschlappen....alles wegen dem! Warum musste ich mich auch in den Menschen verlieben, der mich von allen Menschen auf der ganzen Welt am meisten verabscheut? Das ist so...so...warum nur er?....."

Außerstande mich noch länger auf den Beinen zu halten, setzte ich mich wie ein Häufchen Elend zusammengekauert in die Ecke gegenüber von dem Waschbecken und legte meinen Kopf auf meinen Schoß nieder.

"So eine dumme elende Scheiße!!! Das kann ja echt nur dir passieren Zorro...."

Heiße Tränen liefen mein Gesicht herab ohne das ich etwas dagegen unternehmen konnte, sie wollten einfach nicht aufhören zu fliesen.....Mit Tränenerstickten Worten stammelte ich weiter.

"...wer anderes als ich sollte schon so dumm sein als seine erste richtige Liebe den Menschen auszuwählen, der einen lieber tot als lebendig sehen würde.....

Am besten bring ich mich selber um, damit wahre ich meine Ehre und tu uns beiden einen gefallen.....ich will nicht mit einer Einseitigen Liebe leben, schon gar nicht vor dieser als Tunte enttarnt und für den Rest meines Lebens mit ihm an Bord in Schande lebend....."

Ich hob meinen Kopf und wischte mir die Tränen aus dem Gesicht.

Langsam versuchte ich wieder aufzustehen und stellte mich wieder vor das Waschbecken, aber dieses mal vermiet ich absichtlich den Blick in den Spiegel, diesen mehr als erbärmlichen Anblick meiner selbst konnte und wollte ich nicht ertragen müssen.

Instinktiv füllte ich die Handflächen meiner Hände mit etwas von dem restlichen Wasser, jenes sich im Becken befand und spritzte es mir ins Gesicht um die Tränen abzuwischen.

Die angenehme Kühle beruhigte mich wieder ein Stück. Ich beobachtete die Kreise, die im Wasser entstanden waren, als ich meine Hände hineingetaucht hatte, wie sie erst klein und dann immer größer wurden.

"Ich will ihn sehn....ich will wissen was los ist! Wenn ich eh nichts mehr zu verlieren

hab, dann will ich ihn zur Rede stellen! Ich kann nicht glauben, wie er mich küssen konnte, auf eine Art die ihm mein verschlossenes Herz geöffnet hat und angeblich nichts außer blinden Hass für mich empfindet! Das kann der Kerl erzählen wem er will aber nicht mir!

Ich bin vielleicht ein Dickkopf, Besserwisser, manchmal etwas Gefühlskalt und hab nen scheiß Orientierungssinn, aber ich bin nicht blind!

Wenn er mir ins Gesicht sagen kann das er mich aus ganzem Herzen hasst, das er auch nicht ein Quäntchen Liebe für mich empfindet, dann lass ich ihn in Ruhe und seh weiter was ich dann mache....ob ich von dann an wieder meine eigenen Wege gehe, denn unter seinem Blick, diesen bösen kalten Augen will ich nicht leben müssen!"

Mit diesem Ziel vor Augen fand ich wieder neuen Mut.

"Gut Zorro, so kenn ich dich doch! Ich werde alles auf eine Karte setzten, wenn ich nach Kuina jetzt auch noch meine erste große liebe verliere, nachdem ich 19 Jahre gebraucht habe um sie zu finden, dann hab ich nichts, aber auch gar nichts mehr zu verlieren. Ich werde zu ihm gehen, jetzt sofort! Ich werde ihn zur Rede stellen, das ist das einzige was mich wieder zu einem Mann machen kann, denn sonst werd ich nie mein scheiß Gefühlschaos wieder unter Kontrolle bekommen können!"

Mit diesen Worten drehte ich mich um, ging hinaus aus dem Bad und hinaus aus meiner Kabine, auf der Suche nach dem Mann meiner Träume.

Auf dem Deck blickte ich mich irritiert um, doch niemand war zu sehen außer Nami, die immer noch in ihrem Sonnenstuhl lag und in einer Zeitung blätterte.

"Hey Nami!" rief ich nach ihr.

Sie hob ihren Kopf von der Zeitung weg und sah zu mir hinüber.

"Ah Zorro, na ne Runde gepennt? Was ist?"

"Wo ist Sanji?" bemühte ich mich gar nicht erst mit ihr ein Gespräch anzufangen.

/Nimm's mir nicht übel Nami, aber ich hab jetzt echt andere Sorgen als mit dir'n Schwätzchen zu halten!/
/

"Sanji? Lass mich überlegen....der ist vor zehn Minuten ins Dorf neue Vorräte besorgen gegangen."

/So ein Dreck! Typisch so was passiert ja echt nur mir....jetzt will ich mit dem Sack reden und der is Fressalien kaufen!/
/

"Wieso fragst du eigentlich? Normalerweise seid ihr doch beide froh, wenn ihr euch nicht ständig sehen müsst!"

/Oh wie ich den Scharfsinn unserer Navigatorin hasse...../
/

Ertappt drehte ich mich von ihr weg und versuchte eine Ausrede zusammenzustammeln.

"Nichts....ich....ah....wollte nur....."

Plötzlich konnten wir ein schmerzhaftes ausstöhnen aus Lysops Kabine hören.

"Oh nein, ich glaube er ist aufgewacht!" meinte Nami besorgt.

"Ich denke ich werde zu ihm gehen."

"Nein!" sprach ich kurz und bestimmend, worauf Nami nur irritiert zu mir sah.

"Schon gut, ich hab noch was mit dem zu besprechen, lass mich das machen, ich geh schon zu Lysop."

Gesagt getan, ich ging zu Lysops Kabine. Drinnen war es dunkel, die Fenster waren verdeckt, nur ein paar Kerzen um Lysop leuchteten und erhellten ein wenig den Raum.
"Wer ist da?"

Kam etwas schwach seine Stimme zum erklingen. "Ich."

Kam kurz, wie es meine Art war, meine kräftige Stimme zum ertönen und man hatte das Gefühl, als würde sie in diesem dunklen ruhigen Raum wiederhallen.
"Ah Zorro...."

Sprach Lysop, immer noch ziemlich kraftlos, doch mit deutlicher Freude in der Stimme. So setzte ich mich neben ihn auf einen Stuhl und sah ihn mir etwas genauer an. Ich begutachtete ihn mir, wie er fast vollkommen mit Verband eingewickelt im Bett lag und etwas schwach aus den Augen blickte.

Als er mich sah, verbreitete sich ein fröhliches Grinsen auf seinem Gesicht.

Ich fand es schon irgendwie rührend, das Lysop mich recht gerne bei sich hatte, obwohl ich bisher immer das Gefühl hatte der kleine Schisser wollte mich nur bei sich haben, damit ich darauf aufpasste, das dem Großmaul nichts passiert, wenn er mal wieder seine Märchen von den großen Abenteuern des großen Käpt'n Lysop erzählte, doch schien er mich darüber hinaus auch ziemlich gerne zu haben. Es wundert mich generell immer wieder, warum Menschen mich gerne haben sollten, bin ja nicht gerade der feinfühligste und freundlichste Wesen, doch in meiner Mannschaft war das alles anders.

Jeder von uns ist was einmaliges und alle auf eine andere Art und Weise verstoßene, egal ob wie Ruffy, weil die Menschen erzittern wenn sie hören das auf seinen Kopf 30.000.000 Berry ausgesetzt sind oder wie mich, weil ich mir auf dem gesamten East Blue einen Namen als brutaler und gewissenloser Kopfgeldjäger gemacht habe. Aber sicher war, das uns keiner etwas konnte und wir unter uns zusammen hielten wie Pech und Schwefel.

"Wie geht's Lysop?" fragte ich ihn.

"Oh, ging mir nie besser! So ein paar Schläge hau'n den großen Käpt'n Lysop doch nicht um!"

"Richtig, das hät ich auch niemals gedacht!"

Ich lächelte ihn an und versuchte ihm Mut zu machen, dabei konnte ich mir nur zu gut bildlich vorstellen, wie viel Schieß er wahrscheinlich gehabt hatte!

"Sag mal...wie sahen die Kerle eigentlich aus? Wie viele waren es?"

"Es waren TAUSENDE!!! Und sie waren bis an die Zähne bewaffnet!!! Alle hatten...."

"Lysop.....die Wahrheit....bitte!"

Unterbrach ich kopfschüttelnd unseren Lügenbaron, bevor er wieder mit seinen Geschichten bis hinauf zum Himmel abheben würde.

"Schon gut...es waren zwei, aber die waren echt gewaltig! Der eine war ein Schrank von einem Mann und der andere groß und Fett. Sie wirkten tierisch betrunken, so zu hab ich sogar dich Schluckspecht noch nie erlebt! Der große hat solange auf mich eingeschlagen, bis der dicke zu ihm gesagt hatte, dass sein Kumpel mitkommen sollte, sie hätten den Abend noch was anderes vor. Er nannte ihn glaub ich Jimpa...!"

Meine Pupillen verengten sich zu kleinen Schlitzen, als Lysop diesen Namen aussprach.

"Jimpa....könnte dieser Kerl auch Jimasempa gesagt haben?"

Lysop wipelte auf dem Bett herum.

"Ja genau! Genau so hieß er.....aber woher weißt du das? Kennst du ihn?"

Wütend umklammerte ich die Kante des Stuhles.

"Sagen wir mal der Drecksack ist mir schon mal begegnet....."

Lysop sah verwundert auf meine angespannte Hand.

"Nah scheint ja keine so tolle Begegnung gewesen zu sein...."

Ich stand wieder auf und rückte den Stuhl vom Bett. "Zorro?"

Rief mich Lysop noch mal bevor ich gehen konnte. "Ja?"

"Kannst du Nami bitten mir was zu essen vorbei zu bringen? Ich hab mächtigen Kohldampf!"

"Klar...aber das kann ich doch auch!" Lysop sah mich ertappt an.

"Äh nein lieber Nami, du kannst mir einen anderen Gefallen tun...."

"Und der wäre?"

"Nimm bitte mal ein Bad, du stinkst wie ein Muli!"

"DU IDIOT!!!!!!!!!"

/Was erlaubt das Lügenmaul sich!!!!!!!! Hätt' der nicht eh schon alle Knochen gebrochen würd ich das jetzt nur zu gerne übernehmen!!!!!!!!/

" In Ordnung ich sag Nami bescheid.

Du solltest aber weiter ne Runde schlafen Lysop. Du hast Fieber und redest so als würdest du jeden Moment zusammenbrechen, wenn du nicht eh schon liegen würdest.

Nacht!"

Mit diesen Worten verlies ich seine Kabine.

Nachdem ich Nami bescheid gegeben hatte, das sie Lysop was zu essen bringen sollte, ging ich auch schon wieder in meine Kabine, da mein süßer Todesengel von einem Koch

ja leider eh noch nicht wieder da war.

Als ich auf dem Bett saß, musste ich an Lysops Worte denken.

"Stink ich echt so erbärmlich? Na ja, war ja auch ne anstrengende Nacht."

Ich hob meinen Arm um an meiner Axelhöhle zu riechen und begann angewidert die Nase zu rümpfen.

"Wuäh! Warum ist mir das selbst denn nicht aufgefallen? Na dann bleibt mir ja nichts anderes übrig als ne Dusche zu nehmen, mit der Duftspur könnt ich höchstens'n Stinktief scharf machen!"

Ich stand auf und begann mich zu entkleiden.

Langsam zog ich mir meine grüne Bauchbinde über den Kopf und schmiss sie auf mein Bett.

Als nächstes war das Hemd dran. Mit beiden Händen griff ich nach der Unterseite meines Hemdes und zog es mir gemächlich über meinen Kopf.

Einen kurzen Moment verharrte ich und betrachtete meine muskulöse

Brust, die lange Narbe, welche sich von kurz über meiner linken Brustwarze bis hinunter, fast bis in meine Privaten Gefilde herabzog. Vorsichtig strich ich über sie, fühlte die dünnere neue Haut, die Narben der Vernähtungen und roch den salzigen Geruch, der von meinem verschwitzten Körper ausging. Schließlich machte ich weiter zog meine Schuhe aus und begann meine schwarze Hose aufzuknöpfen. Als ich die Verschlüsse der Hose geöffnet hatte, streifte ich diese behutsam an meinem Hintern hinunter, an meiner stolzen Männlichkeit vorbei, meine Schenkel hinunter, bis ich mit einem Schritt letztens aus ihr raus trat. Nun erfasste ich den Bund meiner schwarzen Short, zog ihn lang genug um mir auch diesen an meinem Körper nach unten gleiten zu lassen und begab mich so, vollkommen entkleidet ins Bad.

/Sehr gut, ich denke eine entspannende Dusche wird mir echt gut tun!/
Dachte ich, als ich den Vorhang öffnete und das Wasser antrete. Es war unheimlich

entspannend, wie diese Wärme meinen Kopf umspielte, von meinem Kopf, meinen nackten Bauch entlang, über mein Glied in Richtung meiner Füße. Meine Hand packte nach der Seife und ich begann meinen Körper einzuseifen.

/Jimasempa....diese Arsch werden noch bitter bereuen das sie mir jemals begegnet sind! Wenn ich die erwische! Spätestens wenn ich Sanji zur Rede gestellt habe und nichts gutes dabei rumgekommen ist, haben die beiden echt Grund um ihr Leben zu fürchten!!!! Irgendwo dran muss ich meine Wut ja auslassen können..../
Plötzlich konnte ich meine Kabinentür zuschlagen hören. /Was war das? Ist da jemand?/ Ich drehte mich um, um durch den Duschvorhang zu sehen, doch konnte man auf Grund des vernebelten Vorhanges nur Konturen erkennen. Ich sag das dort eine Person stand, die stetig näher zu kommen schien, bis sie kurz vor der Dusche zum stehen kam.

"Kannst ruhig drin bleiben, mach dir bloß keine Umstände, du Depp!"

Möchte nur mal wissen wofür du das hier von Ruffy brauchst!"

SANJI! Er war es, der urplötzlich vor mir stand, nur von dem Duschvorhang voneinander getrennt, der uns gegenseitig zwar unsere Konturen verriet, doch das Wichtigste verborgen hielt.

"Was brauch ich von Ruffy?"

Verstand ich überhaupt nicht was er von mir wollte.

"Jetzt tu nicht so! Ruffy wollte das ich dir seinen Strohhut gebe! Möchte eh mal wissen wie du ihn dazu gebracht hast dir Arsch seinen geheiligten Hut zu überlassen!"

Erschrocken riss ich meine Augen auseinander

/Ruffy....das glaub ich nicht....der Kerl hat echt gespürt wie sehr mich die Sache mit Sanji belastet und hat wahrscheinlich, eher weil Ruffy auf die schnelle nichts anderes gefunden hatte, Sanji einfach seinen über alles geliebten Strohhut mitgegeben, damit Sanji und ich einen Grund haben um miteinander zu reden.....der kleine ist echt was ganz besonderes und lange nicht so blöd wie alle denken, echt ein wahnsinnig gutherziges Kerlchen....Ich darf Sanji nicht einfach so gehen lassen! Ruffy hat ihm extra seinen Hut gegeben damit wir miteinander reden, das darf ich nicht zulassen!/"

"Sanji..."

Begann ich zu sprechen, während das warme Wasser aus der Duschbrause warm meinen rücken hinab lief.

"Was is'?" Antwortete er mir nur knapp.

"Sag mir, was war das heute Nacht? War das nur'n Gag? Wolltest du mich einfach nur auf deine sadistische Art und weiße Demütigen, um mich wie'nen absoluten Volltrottel aussehen zu lassen oder...."

Ich hielt kurz inne. "...oder war es mehr für dich?"

Zu gerne hätte ich sein Gesicht gesehen, da er mir schon nicht antwortete. Ich konnte nur sehen wie er einen Schritt näher auf mich zumachte und seine Hand nach mir ausstreckte, als wolle er den Vorhang zwischen uns zur Seite ziehen, lies es allerdings und drehte sich stattdessen blitzartig um, als wolle er sich selbst daran hindern etwas dummes zu tun.

"So ein Unsinn....was....was passiert ist ist nun mal passiert! Ich will nichts mehr von alle dem wissen, ebenso wenig wie von dir....ICH HASSE DICH!!!!!"

schrie Sanji ärgerlich erregt los. Nein, so billig würde er mir nicht davonkommen, nein, nicht er, nicht meine große liebe, Sanji der dickköpfigste und süßeste Koch der Welt! Ich hatte nichts zu verlieren, rein gar nichts und wenn ich in die vollen gehen müsste, dann würde ich das auch tun!

"Ach ja, du hasst mich also....."

Ich konnte sehen, wie sich Sanji irritiert über die Gleichgültigkeit in meiner Stimme wieder ein wenig zu mir umdrehte.

"Dann..." begann ich wieder zu sprechen.

"Dann was?"

Blitzschnell streckte ich meine Hand durch die Öffnung des Vorhanges, packte Sanjis Schultern und zog ihn zu mir unter in die Dusche. Erschrocken hatte Sanji aufgeschrien, doch niemand hörte ihn unter den plätschernden Wasserstrahlen. Binnen weniger Sekunden war seine gesamte Kleidung auch schon durch und durch mit Wasser durchnässt, was er allerdings vor Schock, wie ich ihn gegen die Wand drückte und meinen Nackten feuchten Körper an ihn Presste, gar nicht zu merken schien.

"Wenn du mich wirklich hasst, dann sag es mir jetzt und hier ins Gesicht....oder sei gefälligst endlich still und Küss mich!"

Fortsetzung folgt.....

So meine Lieben Otakufreunde ^-^

An dieser stelle ist es mal wieder Zeit für meine berühmten "Cliffhänger"!

Aber das es so schnell weiter geht habt ihr alleine euch zu verdanken!

Ich hab mich so über die ganzen vielen und supervielen Kommis gefreut, das ich extra bis 1Uhr Morgens an diesem neuen Teil geschrieben hab!

ALLES NUR FÜR EUCH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!1

Wie immer hoffe ich es gefällt euch und wie gesagt:

"Soll es endlich weiter gehn, WILL ICH EURE KOMMIS SEHN!!!!!!!!!!!!

Also bis zum nächsten mal und lllieeeeebbbee Grüße an alle meine

Animexxfreunde und Fans (^-^)=b

Eure Neo-Viola